05.05. BIS 07.05.2018

SCHÜTZENFEST
KEYENBERG 2018

TERMINE 2018

12.-14.05.2018	Schützenfest in Kückhoven
26.-28.05.2018	Schützenfest in Borschemich
31.05.2018	Fronleichnamsprozession Keyenberg
09.-11.06.2018	Schützenfest Venrath
16.-18.06.2018	Schützenfest in Kuckum
29.06.2018	Floriansfest
30.06.2018	Floriansfest in Verbindung mit Dorffest
11.-13.08.2018	Schützenfest in Hockstein
17.-19.08.2018	Europaschützenfest in Leudal
07.-09.09.2018	Bezirksschützenfest in Erkelenz
14.-16.09.2018	Bundesfest in Xanten
16.09.2018	Spätkirmes in Keyenberg
26.-28.10.2018	Bundesjungschützentage in Stukenbrock

www.bruderschaft-keyenberg.de

www.facebook.com/bruderschaftkeyenberg

GRUSSWORT
DES 2. BRUDERMEISTERS

Ich freue mich sehr, in diesem Jahr eine Vielzahl an Majestäten, begrüßen zu dürfen.

In der Vergangenheit mussten wir schon feststellen, dass viel Engagement keine Selbstverständlichkeit ist. Umso dankbarer bin ich, dass unsere Schützenbruderschaft dieses Jahr einen regelrechten Hofstaat präsentieren kann.

In diesem Jahr hat unser erster Brudermeister Alexander Tetzlaff nebst seiner geschätzten Frau Elisabeth einen großen Traum verwirklicht und das ehrenvolle Amt des Schützenkönigs voller Stolz übernommen. Ich erinnere mich noch gerne an den spannenden Vogelschuss im letzten Jahr und bin mir sehr sicher, zusammen mit den Ministerpaaren Robin Matschke und Anika Hermanns, wie auch Dennis Jansen und Anna-Lena Goldhorn wird es ein wunderschönes Schützenfest 2018.

Desweiteren begrüße ich unser Prinzenpaar Marco Fürhoff und Aki Dormann nebst den Ministerpaaren Bernd Zimmermanns und Nadine Dietrich, wie auch Max Dederichs und Julia Kutschera mit den Adjudanten Gerrit Dederichs, Phillip Kremer, Andreas Schüller und Max Behrens.

Selbst die alte und neue Schülerprinzessin Hannah Kierfel konnte sich in einem harten Vogelschusswettbewerb erneut behaupten und komplettiert mit ihren Ministerinnen Lana Breker und Fiona Schiffer voller Stolz unser Schützenfest auch in diesem Jahr.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie alle geschätzten Gäste, ich wünsche uns in diesem Jahr, wie auch in Zukunft in nicht einfacher werdenden Zeiten, ein tolles Schützenfest 2018 bei bestem Wetter. Und vor allem wünsche ich uns viel Kraft und Zusammenhalt bei allen Anstrengungen, die unser schönes Dorf mit seinen Vereinen und Menschen zu meistern und überstehen hat.

Für Glaube, Sitte und Heimat
Marcel Breker
(2. Brudermeister)

PARTYZELTE-VERLEIH
DORMANN

Stefan Dormann

Sprechen Sie uns an!
Wir finden eine Lösung

Weichselstrasse 4
41065 Mönchengladbach
0176/35925328

Partyzeltdormann@aol.de
www.partyzeltverleih-dormann.de

Hanni´s Blumen Lädchen

- Gestecke für alle Anlässe
- Verkauf von Zeitschriften
- Hermes PaketShop
- Annahmestelle LAVITA Reinigung

Johanna Abels
0 21 64 / 4 71 71

Borschemicherstraße 35
41812 Erkelenz - Keyenberg

Getränke Heim- und Partyservice

Dirk Kaiser

Erkelenzer Str. 191 b · 41849 Wassenberg
Tel. 02432 - 89 37 88
www.getraenke-kaiser.de

Bild links: König Alexander Tetzlaff mit Ministern Robin Matschke (l) & Dennis Jansen (r)

Bild rechts: Prinz Marco Fürhoff mit Ministern Max Dederichs (l) & Bernd Zimmermanns (r)

GRUSSWORT

DER MAJESTÄTEN ALEX & MARCO

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde unseres Schützenfestes,

in diesem Jahr dürfen wir etwas ganz Besonderes erleben. Zum ersten Mal stammen wir als, König und Prinz aus einer Gruppe, dem Jägerzug „Falken" Keyenberg. Das ist auch Anlass für uns, unsere Regentschaft sehr eng mit unserer Gruppe zu feiern, die gleichzeitig unseren Hofstaat bildet.

Während des letzten Schützenfestes kam uns die Idee, dass sich jetzt die beste Gelegenheit bietet, in unserem alten Ort Keyenberg die Königs- und Prinzenwürde zu erlangen. Hierbei war es uns ein großes Anliegen, dass wir als Majestäten der Bruderschaft aus einer Gruppe stammen, um in ihr den Zusammenhalt, gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit, zu stärken. Von Beginn an stand fest, dass wir, wenn wir diese Würden übernehmen, die Gruppe dadurch nicht trennen, sondern alles gemeinsam feiern wollen. Aus diesem Grund stellt auch der Jägerzug „Falken" Keyenberg einen Hofstaat, mit dem uns vier Ministerpaare und vier Adjutanten zur Seite stehen. Den Zusammenhalt, den wir uns in unserer eigenen Gruppe wünschen und stärken wollen, möchten wir natürlich auch auf die gesamte Bruderschaft und damit auf alle Schützengruppen übertragen. Wir hoffen sehr, dass unser diesjähriges Schützenfest eines wird, bei dem wir noch mehr zu einer großen Gemeinschaft von Schützenbrüdern und Schützenschwestern zusammenwachsen. So wie wir Unsere Gruppe brauchen, so brauchen wir Euch alle hinter uns, damit unser Fest gelingen kann. Somit verbleiben wir mit diesem Wunsch, der uns allen geschenkt werden kann, wenn wir als Gemeinschaft an einem Strang ziehen.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei unseren Ministerpaaren Robin Matschke und Anika Hermanns, Dennis Jansen und Anna-Lena Goldhorn, Bernd Zimmermanns und Nadine Dietrich und Maximilian Dederichs und Julia Kutschera. Ebenso gilt der Dank unseren vier Adjutanten Andreas Schüller, Gerrit Dederichs, Max Behrens und Phillip Kremer, die uns ebenfalls zur Seite stehen. Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und allen Gästen wünschen wir ein sonnenreiches und geselliges Schützenfest!

Für Glaube Sitte und Heimat!

Königspaar – Alexander und Elisabeth Tetzlaff
Prinzenpaar – Marco Fürhoff und Aki Dormann

Typisch Volvo. Typisch anders.

DER NEUE VOLVO XC40

ab € 31.350,-

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 T3, 115kW (156 PS), in L/100 km: innerorts 7,6, außerorts 5,5, kombiniert 6,3, CO_2- Emissionen kombiniert 146 g/km. (gem. vorgeschriebenen Messverfahren). Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Preis zzgl. Überführung und Zulassung.
Alle angegebenen Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Volvo Car Germany GmbH. Die angegebenen Werte zu CO2-Massenemission, und Kraftstoffverbrauch wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren (VO/715/2007/EWG in der gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt. Die CO2-Effizienzklassen werden auf der Grundlage der gemessenen CO2-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeugs ermittelt. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen und dem Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem ""Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO2-Emission und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen"" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, und unter http://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html unentgeltlich erhältlich ist.

AUTOHAUS seit 1985
BONSELS & WEITZ

Autohaus Bonsels & Weitz GmbH & Co. KG
Aachener Straße 105 • 41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 31 / 9 77 01-0 • info@bonsels-weitz.de
www.bonsels-weitz.de

FIAT CITROËN Wohnmobil SERVICE
FIAT CITROËN Nutzfahrzeug SERVICE
CITROËN
VOLVO
SUZUKI
FIAT PKW SERVICE
B+W ALLES OK! Einfach gute Gebrauchte

IHR EINKOMMEN IST ZU WERTVOLL FÜR EXPERIMENTE.

Mit der Berufsunfähigkeits-*Vorsorge* sind Sie umfassend abgesichert. Sie profitieren nicht nur von finanzieller Absicherung, sondern auch von einem hohen Maß an Flexibilität und einem umfangreichen Serviceangebot im Fall der Fälle.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
WILHELM KÜPPERS GMBH
Plattenstraße 51
41189 Mönchengladbach
Telefon 02166 958544
kueppers@zuerich.de

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

ZURICH

mifuma
Besser füttern.

IHR PARTNER FÜR QUALITATIV HOCHWERTIGES MISCHFUTTER FÜR ALLE HEIM- UND HOBBYTIERE.

Ihr kompetenter Fachhändler vor Ort:

Zillekens GmbH & Co. KG .com
Gerhard-Welter-Str. 27 | 41812 Erkelenz
Tel.: 02431 2048 | Fax: 02431 73635
E-Mail: info@zillekens.com

Schülerprinzessin Hannah Kirfel
und Ministerinnen Lana Breker
(r) und Fiona Schiffer (l)

SCHÜLERPRINZESSIN

HANNAH UND IHRE MINISTERINNEN

Am 21.10.2017 trafen wir uns zum erneuten Schießen, um die Würde unserer Schülerprinzessin für das kommende Schützenjahr 2018 zu erlangen.

Erstmalig wurde das Schießen in Verbindung mit einem Jungschützenwochenende kombiniert. An diesem Wochenende sollten die Kinder Spiel, Spaß und Action in Verbindung mit Glaube, Sitte und Heimat, getreu des Leitspruchs der Bruderschaften, erleben.

In einer erneuten Auflage des Zweikampfes aus 2017 mit den Schützenschwestern Fiona Schiffer und Hannah Kirfel, konnten wir bereits nach dem 4. Schuss eine Siegerin ermitteln. Hannah Kirfel ist bereits zum 2. Mal Schülerprinzessin unser Schützenbruderschaft. Wir, der Vorstand, wünschen ihr für die zweite Amtszeit eine unvergessliche Zeit und freuen uns, sie als Repräsentantin für das Amt wieder an Bord zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Maximilian Dederichs

KÜCHENSTUDIO HAHN

SERVICE EIN LEBEN LANG

Rurstraße - neu - 17
41812 Erkelenz / Neu-Immerath

Tel.: 0 24 31 / 94 50 773
Mail: hahn@hahn-kuechenstudio.de

www.hahn-kuechenstudio.de

JETZT DEN QR-CODE SCANNEN UND KEINE NEWS MEHR VERPASSEN!
fb.com/hahn.kuechenstudio

JÜRGEN JANSEN
STUKKATEURMEISTER

Altbausanierung · Innenausbau
Putz und Stuck · Wärmedämmung

Jürgen Jansen Stukkateurmeister · In Venrath 41 · 41812 Erkelenz

In Venrath 41
41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 31 / 7 46 99
Fax: 0 24 31 / 80 64 87
Email: info@jansen-putz.de

LEO FELTEN
Polsterei

Sie wollen Ihre Möbel in neuem Glanz erstrahlen lassen?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Mit meiner 40-jährigen Berufserfahrung biete ich Ihnen:

- Restaurationen Ihrer Möbel
- Reparatur von Einzelteilen
  (z.B. beschädigte Sitzflächen)
- Neuanfertigungen

Zu all Ihren Fragen biete ich eine fachliche und ausführliche Beratung, gerne auch bei Ihnen vor Ort.

Telefon: 02164 49872 Mobil: 0178 4205420
Mail: leo-felten@web.de
www.polsterei-felten.de

Hofladen SCHURF

Obst & Gemüse

Rurstraße – NEU 26
41812 Erkelenz

Fon: 0 24 31 - 97 34 977
Fax: 0 24 31 - 97 34 978
Mobil: 0178 - 76 12 124

info@hofladen-schurf.de
www.hofladen-schurf.de

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00 - 13.00 & 14.30 - 18.30
Di. 9.00 - 13.00 & 14.30 - 18.30
Mi. ----------
Do. 9.00 - 13.00 & 14.30 - 18.30
Fr. 9.00 - 13.00 & 14.30 - 18.30
Sa. 9.00 - 13.00

GROSSER ZAPFENSTREICH

Zum Programm unseres jährlichen Schützenfestes gehört am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst die Gefallenenehrung an unserem Kriegerdenkmal, bei der zum Schluss der Große Zapfenstreich gespielt wird. Wie ist es nun zu diesem Großen Zapfenstreich gekommen?

Das Wort „Zapfenstreich" entstand um die Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert. Der Große Zapfenstreich mit seiner Spielfolge von Trommeln, Pfeif- und Blasmusikstücken und Gebet ist eine „Feierliche Abendmusik", die in ungebrochener Tradition auf das „Spiel" der Landsknechte und Pauken und Trompeten der Reiter zurückgeht. Wenn die Landsknechte abends in den Schänken und Marketenderzelten saßen, erschien zu einer festgesetzten Stunde der Profos (ein Militärpolizist) mit einem Pfeifer und einem Trommler, schlug mit seinem Stock auf den Zapfen des Fasses und setzte damit dem Trinken und Würfeln für diesen Tag ein Ende.

Während der Freiheitskriege erhielt der „Zapfenstreich" in der preußischen Armee dann seine zeremonielle Bedeutung. Es ist überliefert, dass Friedrich Wilhelm III. 1813 bei Groß-Görschen im Lager verbündeter Russen den Brauch kennen lernte, dem üblichen Abendlied, ein Gebet folgen zu lassen. In einem Erlass befahl der die Einführung eines Gebets nach dem Zapfenstreich. Als Gebet setzte sich das russische Lied: „Ich bete an die Macht der Liebe" durch. Der deutsche Text stammt von dem deutschen Mystiker Gerhard Tersteegen (1697-1769). Die Melodie findet sich in der Sammlung des Komponisten Dimitri Stepanowitsch Botnianski (1751-1824). Teile des Zapfenstreiches der Fußtruppen und der berittenen Truppen wurden schließlich mit dem Gebet zusammengefasst zum „Großen Zapfenstreich" in der noch gebräuchlichen Form.

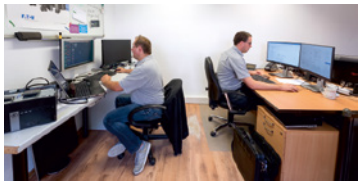
Erst seit 1922 wurde die Nationalhymne amtlich in den „Großen Zapfenstreich" einbezogen und zwar zum Abschluss. Zuvor erklang sie im Zapfenstreich nur bei besonderen Anlässen, dann aber vor dem Gebet. Seitdem hat der „Große Zapfenstreich" keine wesentlichen Änderungen erfahren.

Es ist schön, dass wir diese alte Tradition heute noch beim alljährlichen Schützenfest beibehalten.

Hans-Josef Pisters

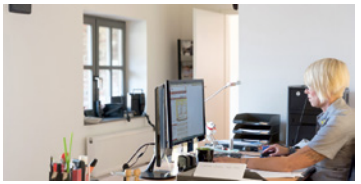
ipt solution
praktisch. software + service

Ihr Team für Netzwerke, Software & Service im Mittelstand



sage

myfactory



docuVita

Lösungen für erfolgreiche Unternehmen

ipt solution gmbh

Plektrudisstraße 29
41812 Erkelenz - Keyenberg

Tel. 0 2164 / 7020 300
www.ipt-solution.de

Gut wenn Kompetenzen sich ergänzen

MARINEOFFIZIERE BLAU-WEISS

ZUM KÖNIGS-JUBILÄUM

Zwei unserer Marinekameraden dürfen in diesem Jahr ein Jubiläum als Schützenkönig feiern. Hans Beeck mit seiner Frau Bettina waren vor 25 Jahren unser Königspaar. Klaus Wobig und seine Frau Liesel feierten vor 20 Jahren als Königspaar Schützenfest.

Noch 2 andere Mitglieder aus unserer Gruppe trugen das Königssilber. 1990 unser leider viel zu früh verstorbener Kamerad Günter Zertani mit seiner Frau Hannelore und zuletzt im Jahre 2010 Norbert Gormanns und seine Frau Christel. Alle Schützenfeste fanden bei Sonnenschein und ohne Niederschläge statt, obwohl es manchmal vor den Kirmes Wochenenden wegen des Wetters schlaflose Nächte gab.

Unser nächstes Gruppenjubiläum feiern wir im Jahr 2021. Dann besteht unser Marinezug 40 Jahre. Wo wir dieses Ereignis feiern, ob in unseren Heimatorten oder in „Neu" Keyenberg; wir werden sehen.

Wir wünschen den diesjährigen Majestäten alles Gute, strahlenden Sonnenschein und viel Spaß bei ihrem Schützenfest.

Schiff ahoi

JÜNEMANN
METALLBAU

- Geländer- und Treppenbau
- Garagentore und Türen
- Einbruchsicherungen
- Gartenzäune
- Stahlbau
- Vordächer
- Spezialanfertigungen
- Reparaturarbeiten

So erreichen Sie uns:

Freiheitstraße -neu- 44
41812 Erkelenz
Telefon: 02431 - 7 78 99 87
Mail: d.juenemann@t-online.de

Für Beratungsservice rund um Metall- und Stahlbau:

Bernd Zimmermanns
Telefon: 0152 – 52743126

FESTFOLGE 2018

Samstag, 05. Mai 2018

16:00 Uhr – Errichten der Ehrenmaien

20:00 Uhr – Tanzabend – „KEINE PARTY IST AUCH KEINE LÖSUNG"
Mit der Coverband „Kings for a Day"

Sonntag, 06. Mai 2018

08:30 Uhr – Festmesse für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Keyenberg, anschließend Gefallenenehrung, Großer Zapfenstreich und Kirchenparade, danach findet im Festzelt ein gemeinsamer Frühschoppen mit musikalischer Untermalung durch den St.-Josephs-Musikverein Keyenberg statt

15:30 Uhr – Großer Festzug durch Keyenberg mit Paraden auf der Westricher Straße

18:00 Uhr – KÖNIGSBALL im Festzelt
Zum Tanz spielt die Party-Band „Nightlife"

Montag, 07. Mai 2018

09:00 Uhr – Bittprozession mit Feldersegnung
Die Eucharistiefeier beginnt am Dorfkreuz Oberwestrich und endet in der Pfarrkirche

14:00 Uhr – Vogelschuss im Festzelt

16:30 Uhr – Festzug ab Berverath Kapelle, Unterwestrich, Oberwestrich und Keyenberg mit Paraden in jedem Ort

20:30 Uhr – KLOMPENBALL im Festzelt mit Klompenprämierung
Zum Tanz spielt DJ „Maurice Da Vido"

Alle Tanzveranstaltungen finden im beheizten Festzelt statt.

HanseMerkur
Versicherungsgruppe

Hand in Hand ist ...
... den Partner vor Ort zu haben

Jetzt nah. In Korschenbroich.

Ganz in Ihrer Nähe finden Sie ab sofort einen **persönlichen Ansprechpartner:** für Ihre individuellen Fragen, für direkte Betreuung und besten Service auf kurzem Wege. Damit wir Hand in Hand Ihre Lebensziele absichern können.

Gerne beraten wir Sie zu **erstklassigen Versicherungsangeboten.** Rufen Sie uns an oder kommen Sie doch einfach vorbei...

Hauptvertreter Maximilian Dederichs

Bachstraße 34 · 41352 Korschenbroich
Telefon 0172 9386874
Für **vollständige Kontaktdaten** einfach nebenstehenden **QR-Code scannen.**

P & E

✓Hoch- und Tiefbau
✓Rohbauerstellung
✓Altbausanierung

Meisterbetrieb
Paulus & Eßer GmbH
Pescher Str. 11 (neu), 41812 Erkelenz-Immerath (neu)
Telefon: 0 24 31 / 97 45 410
Telefax: 0 24 31 / 97 45 411
e-mail: Paulus.Esser@t-online.de
HRB: 8991
Geschäftsführer: H.-Josef Eßer und Frank Esser

Einzigartig in Erkelenz!

Schauen Sie einfach mal rein!

Bei uns finden Sie Ihr Gartenerlebnis

Garten CENTER

A.Müller-Platz

Kölner Straße 93 · 41812 Erkelenz

M-Stone
(UG haftungsbeschränkt)
Steinmetzmeisterbetrieb

-Fliesen u. Naturstein -Fassadentechnik -Innenausbauarbeiten
-Restaurierung -Wärmedämmfassaden -Bausanierung

In Grambusch 4, 41812 Erkelenz
(Büro)
Email: m.signorelli@gmx.de

Manuel Signorelli
Steinmetzmeister
0177- 37 12 82 7

KPIAKL

ST. SEBASTIANUS-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT KEYENBERG

KEINE PARTY IST AUCH KEINE LÖSUNG VOL.2

KINGS FOR A DAY

05.05.2018 20 UHR

AK: 10,- EURO | VVK: 8,- EURO

FESTWIESE KEYENBERG

LINDENALLEE 27 • 41812 ERKELENZ

KEINE PARTY IST AUCH KEINE LÖSUNG

GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Im letzten Jahr haben wir unsere Partyreihe „Keine Party ist auch keine Lösung" gestartet. Durch den Erfolg ist die Priorität dieser Veranstaltung gestiegen, daher die Verlegung auf den Samstag Abend. Besonders freuen wir uns somit auf die Gäste, die bei unserer Premiere durch eigene Gruppeninterna verhindert waren.

Der Eintritt ist für aktive Mitglieder selbstverständlich frei!!!

TICKETS GIBT ES HIER:

HANNIS BLUMENLÄDCHEN
BORSCHEMICHER STRASSE 24
41812 ERKELENZ

+++

VIEHAUSEN – ERKELENZ
KÖLNER STR. 16

+++

FACEBOOK.COM/BRUDERSCHAFTKEYENBERG

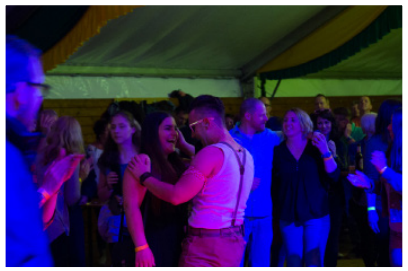
+++

PER MAIL AN KPIAKL@GMX.DE

„DEIN ERKELENZ"-APP RUNTERLADEN UND FREIGETRÄNK SICHERN!

WWW.DEIN-ERKELENZ.DE

Dein Erkelenz



Fotos: Stefan Kirsten

Robin Matschke

Ihr Heizungsinstallateur in der Nähe!

- Wärmepumpen
- Wartungen
- Neuinstallationen
- Reparaturarbeiten
- Heizungen
- Gas & Wasser
- Abgasmessungen

... und vieles mehr!

Robin Matschke
Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär

In Kuckum 6
41812 Erkelenz

Inselstraße 41
50129 Bergheim

Tel. 02271 4858 719
Mobil 0163 8402204

R.Matschke91@gmx.de

SEIT ÜBER 30 JAHREN

Fahrschule RING GmbH 02431-1711

PKW • MOTORRAD • LKW • BUS

Gewerbestraße Süd 56

41812 Erkelenz

www.ring-fahrschule.de

BOXflex:
Versicherungsschutz –
so flexibel wie Sie.

Mit **BOXflex** erhalten Sie Ihre ganz persönliche Versicherungslösung. Dazu passend hat AXA ein Paket aus fünf Versicherungen zusammengestellt, aus dem Sie exakt die auswählen können, die Sie benötigen. Ob **Wohngebäude-, Hausrat-, Glas-, Privathaftpflicht- oder Tierhalterhaftpflichtversicherung:** Jede bietet einen soliden Grundschutz. Um Ihre Absicherung abzurunden, stehen Ihnen ergänzende Bausteine zur Verfügung. Damit können Sie Ihren Schutz individuell erweitern und Risiken gezielt abdecken.

Wir beraten Sie gerne ausführlich.

Maßstäbe / **neu definiert**

AXA

AXA Generalvertretung **Michael Beckers**
Unterwestrich 7 D, 41812 Erkelenz
Tel.: 02164 949295, Fax: 02164 949297
Michael.Beckers@axa.de

ARCHITEKTURBÜRO

boss

PLANUNGSTEAM GmbH

Linde Borschemich -neu- 24 41812 Erkelenz
Tel: 02431 - 805 13 74 Fax: 02431- 805 46 46
www.boss-planungsteam.de

Vom ersten Vorentwurf über die Genehmigungsplanung bis zur Ausschreibung und Bauleitung decken wir alle Architekturleistungen ab. Eingehend auf die individuellen Wünsche des Bauherren entwickeln wir darauf abgestimmte Lösungen.
Dies kann auch zu Festpreisen erfolgen, da wir mit kompetenten Schlüsselfertigbauunternehmen zusammen arbeiten.

Dach- und Schieferarbeiten
Bauklempnerei · Isolierungen
Fassadenbau · Kranwagenverleih

Könen Bedachungen GmbH

René Könen
Dachdeckermeister
Mobil: 0177-5971857

Weyer Weg 17 · 41812 Erkelenz
Telefon: 02164/701762 · Telefax: 02164/404796
koenen-bedachungen@gmx.de

10 Jahre

Marinegruppe Meerjungfrauen

10 Jahre

ist es nun her, dass wir uns als Marinegruppe Meerjungfrauen zusammen gefunden haben.

10 wunderbare Jahre

liegen nun hinter uns, in denen wir sehr viel zusammen erlebt haben. Nun freuen wir uns sehr darauf, die nächsten 10 tollen Jahre zu beginnen.

10 Jahre,

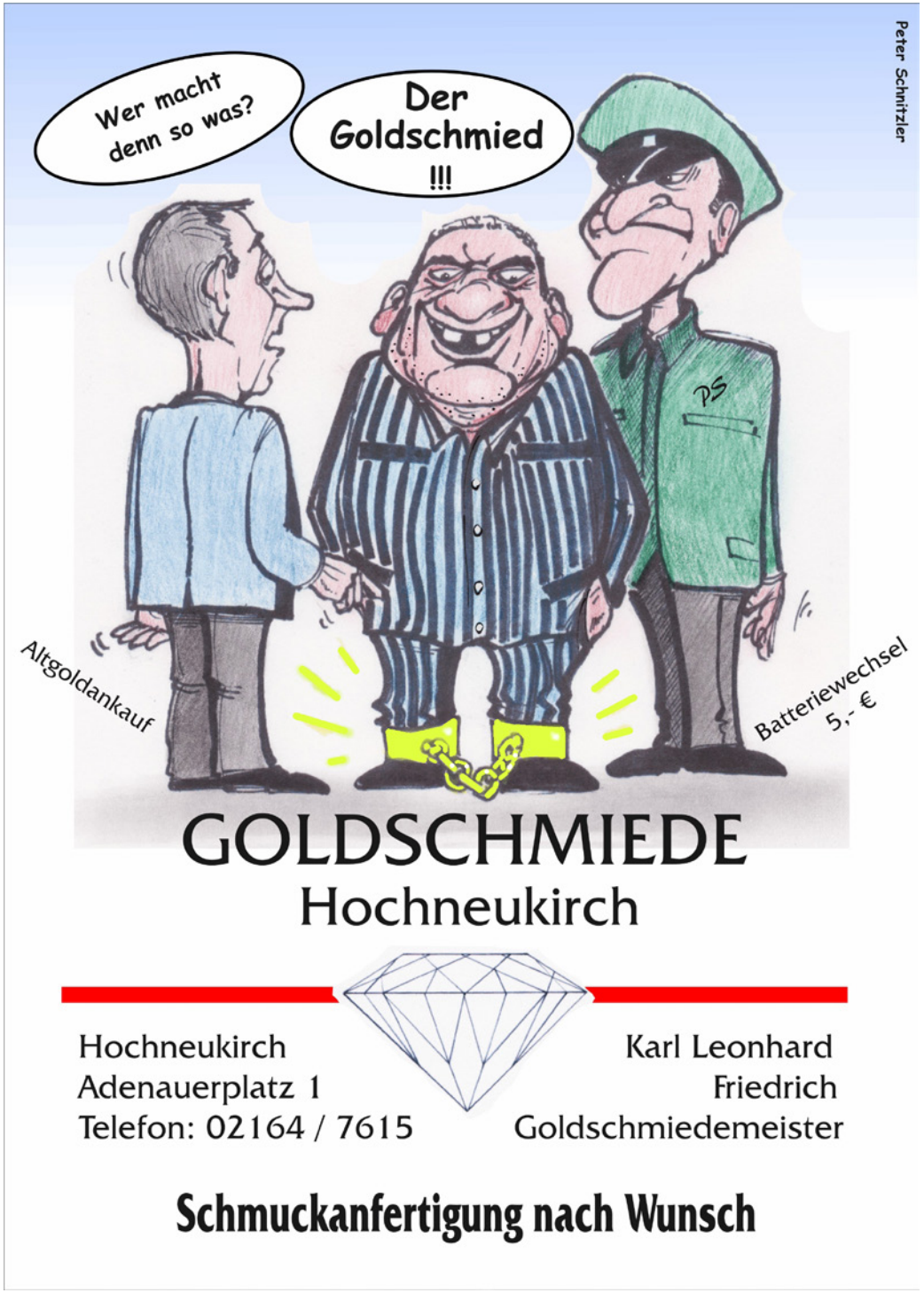
in denen wir fast jedes Jahr auf´s Neue Majestäten aus unseren Reihen gestellt haben – Meerjungfrauen als Begleitungen, als Ministerinnen, als Prinzessinnen oder auch als Königin.

In diesem Sinne wünschen wir unseren diesjährigen Majestäten, allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern sowie allen Gästen für das bevorstehende Schützenfest harmonische, heitere und unvergessliche Stunden - begleitet von viel Spaß, Freude und vor allem Sonnenschein.

Herzlichst

Marinegruppe Meerjungfrauen

gegründet im Jahre 2008



OERTEL

Ihr Fachbetrieb für Sanitär-Heizung-Umwelt

24 Std. Notdienst
0152|34156493

Mülgaustraße 379
41238 Mönchengladbach
Tel. 02166/676764
info@oertel-shk.de
www.oertel-shk.de

ZUGWEG UND ZEITEN

ZUM SCHÜTZENFEST VOM 05.05. - 07.05

Samstag:
Treffen der Schützen ist um 15:45 Uhr beim Brudermeister auf der Borschemicherstraße 14. Antreten um 16 Uhr zum Maiensetzen. Danach werden Fähnrich und Gefolge, sowie General und Brudermeister heraus präsentiert.

Weiter geht es auf der Borschemicherstraße, Keyenberger Markt, Holzweilerstraße, Postweg, zur Alten Niers zur Schülerprinzessin. Nach dem Enthüllen des Schildes geht es weiter über Zur Alten Niers bis Ecke Anlage, Kehrtwende und zurück zum Kommandanten. Nach dem Maiensetzen geht es weiter über Zur Alten Niers, Postweg, Am Pfarracker, Zur Alten Niers, Lindenallee, Westricherstraße, Zum Riet Richtung An St. Kreuz zu den Königshäusern.

Nach dem die Maien gesetzt wurden, gibt es einen Umtrunk im Pfarrheim.

Nach dem die Königshäuser und Fahne herauspräsentiert worden sind, geht es weiter An St. Kreuz, Westricherstraße, Lindenallee ins Festzelt.

Sonntagvormittag:
Treffen der Schützen zum Gottesdienst um 8:10 Uhr beim Fähnrich auf der Borschemicherstraße. Um 8:15 Uhr ist Antreten und Herauspräsentieren der Fahne, mit Gefolge, General und die Königshäuser. Weiter geht es über die Borschemicherstraße, An St. Kreuz zum gemeinsamen Gottesdienst. Nach der Messe wird der Kranz niedergelegt. Im Anschluss daran findet der Zapfenstreich und eine Parade vor unseren Majestäten und Ehrengästen vor der Kirche statt. Im Anschluss geht es über St. Kreuz, Westricherstraße, Lindenallee ins Festzelt.

Sonntagnachmittag:
Antreten der Schützen und Gastbruderschaften um 15:15 Uhr vor dem Festzelt an der Pappelallee. Abmarsch um 15:30 Uhr Richtung Lindenallee, Westricherstraße, Plektrudiesstraße, Zum Riet Richtung An St. Kreuz.

Abholen und Herauspräsentieren der Gastkönige und Gefolge sowie unsere Majestäten mit Hofstaat. Weiter geht es über An St. Kreuz, Westricherstraße, Holzweilerstraße, Auf den Steinen, Postweg, Zur Alten Niers, Lindenallee, Westricherstraße, Keyenberger Markt, Borschemischerstraße zu den Paraden.

Die Majestäten und Gäste werden von unserem General zur Bushaltestelle begleitet. Nach den Paraden geht es weiter über Plektrudiestraße, Lindenallee ins Zelt zum Königsball.

Montagvormittag:
Treffen der Bruderschaftler in Uniform um 9:00 Uhr in Oberwestrich vor dem Wegekreuz zur Bittprozession.

Montagnachmittag:
Treffen der Bruderschaftler und Musiker um 13:40 Uhr beim König am Pfarrheim. Antreten und Herauspräsentieren der Majestäten ist um 13:45 Uhr. Weiter geht es über An St. Kreuz, Westricherstraße und Lindenallee ins Festzelt. Um 14 Uhr beginnen wir mit dem Vogelschuss.

Nach dem Vogelschuss ist um 16:30 Uhr Antreten in Berverath vor der Kapelle. Die alten und neuen Königshäuser sowie Fahne, General und Ehrengäste werden aus der Kapelle heraus präsentiert.
Danach zieht der Zug weiter Richtung „Bertrams", dreht sich auf dem Platz und stellt sich zur Parade auf.
Nach der Parade werden wir die Ortschaft Berverath in Richtung Unterwestrich verlassen. In Unterwestrich und Oberwestrich findet jeweils eine Parade statt.

Nachdem wir Oberwestrich verlassen haben, stellen wir uns in Keyenberg auf dem Postweg an der Brücke wieder auf. Weiter geht es über Postweg, Zur Alten Niers, An der Anlage, Holzweilerstraße, Westricherstraße, An St. Kreuz Richtung Königsresidenz. Hier findet die 4. und letzte Parade statt. Nach der Parade werden wir noch eine Pause von ca. 15 - 20 Minuten einlegen. Danach geht es weiter Richtung An St. Kreuz, Westricherstraße, Lindenallee ins Festzelt.

Um 19:45 Uhr treffen sich die Schützen in Zivil beim König, um die Majestäten zum Klompenball zu begleiten.

ERKELENZ
Tradition und Fortschritt

Leben und Erleben

Stadt Erkelenz

- Über 1000-jährige Geschichte
- Kulturelle Vielfalt
- Reges Vereinsleben
- Moderne Infrastruktur
- Shopping mit Atmosphäre
- Attraktive Gewerbegebiete
- Wohnqualität zum Wohlfühlen
- Schul- und Sportstadt für alle Begabungen

Mehr Informationen?
Stadt Erkelenz – Der Bürgermeister –
Referat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz
Telefon: 0 24 31 – 85 252
Fax: 0 24 31 – 85 9 252
E-Mail: info@erkelenz.de
Internet: www.erkelenz.de

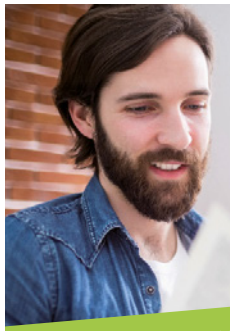
STADTMARKETING Leben und Erleben ERKELENZ

Erkelenz Leben und Erleben: Veranstaltungskalender im Internet www.erkelenz.de

viehausen

ALLES. BESONDERS. SCHÖN.

41812 Erkelenz
Kölner Straße 16 a+b
Fon 0 24 31 - 96 69 18
Fax 0 24 31 - 96 69 12
www.viehausen.de
buch@viehausen.de



- **24h** Buchbestellservice
- **über 1 Million** Bücher, eBooks und Hörbücher ab Lager **sofort lieferbar**
- **Viel im Geschäft** – noch mehr online

LASS DEN KLICK IN DEINER REGION...

MARKUS FORG
BESTATTUNGEN

Tag - und Nachtdienst
(02431) 98 17 98

ROERMONDER STR. 24
41812 ERKELENZ

info@bestattungen-forg.de
www.bestattungen-forg.de

VORSORGE BESTATTUNG BETREUUNG

Fachgeprüfte Bestatter
Fachgeprüftes und TÜV zertifiziertes Bestattungshaus
Mitglied im Bestatterverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Bestattungsvorsorge
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen im In- und Ausland
Erledigung aller behördlichen Formalitäten
Trauerdruck
Räume zur Abschiednahme
Eigene Trauerhallen
Grabmale - Joerißen Grabmale GmbH

Wir begleiten Sie, solange Sie uns brauchen - vom ersten Gespräch bis zur würdevollen Gestaltung des Grabmals.

EHRUNGEN & JUBILARE

70 JAHRE

Konrad Biermann
Berverath
Mitglied seit 1948

Emil Schrammen
Unterwestrich
Mitglied seit 1948

60 JAHRE

Heinz-Josef Amend
Keyenberg
Mitglied seit 1958

50 JAHRE

Walter Schnitzler
Keyenberg
Mitglied seit 1968

40 JAHRE

Hans-Josef Dederichs
Kuckum
Mitglied seit 1978

Bernhard Steffes
Heinsberg
Mitglied seit 1978

Werner Zimpel
Unterwestrich
Mitglied seit 1978

Dietmar Zurmahr
Kuckum
Mitglied seit 1978

25 JAHRE

Johannes Borgs
Unterwestrich
Mitglied seit 1993

Wolfgang Lothmann
Erkelenz
Mitglied seit 1993

Sie kaufen keine Küche,
Sie kaufen ein Lebensgefühl.

3H Möbelhof

Hubert Hurtz - Holzweiler

Kofferer Straße 32 - 34 · 41812 Erkelenz - Holzweiler
Telefon 0 21 64 / 4376 · Telefax 0 21 64 / 4 74 35

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

Blinten
Rolladen-Technik GmbH

Rolläden & Tore
Antriebstechnik
Dichtstoffe & Silicone

Blinten
Rolladen-Technik GmbH
Bernhard-Hahn-Straße 19
41812 Erkelenz

www.blinten-gmbh.de

Der www.Keyenberger.de für...

Garten- und Landschaftsbau (Tel.: 02164 / 309451)

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Bagger- und Erdarbeiten
- Pflasterverlegung, Natur- und Betonsteinverlegung
- ganzjährige Grundstückspflege
- Raseneinsaat, Fertigrasen-Verlegung
- Zaunbau, Holzterrassenbau
- Teichbau, Biotopanlegen
- Neu Pflanzungen
- Dachbegrünung

Baumpflege (Tel.: 02164 / 309452)

- Baumschnitt nach den Vorgaben der ZTV Baumpflege
- Baumfällung, Gefahrbaumfällung (mit Kran oder SKT)
- Fachgerechter Obstbaumschnitt
- Strauch- und Heckenschnitt

Land- & kommunaltechnische Dienstleistungen
(Tel.: 02164 / 309451)

- Winterdienst, Räumen und Streuen
- Kehren von Gehwegen, Parkplätzen und Zufahrten
- Rasen und Gras mähen oder mulchen
- Bewässerung von Bäumen und Grünflächen
- Rasenflächen vertikutieren, aerifizieren, Verti drain
- Rodung, Stubbenfräsen, Holzhäckseln
- Laubbeseitigung
- Lohndienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen

Inh. Andreas Goldhorn ▪ Lindenallee 10 ▪ 41812 Erkelenz-Keyenberg
Telefon: 02164/309451 ▪ Fax: 02164/309624 ▪ Mobil: 0171/5392168
Internet: www.keyenberger.de ▪ E-Mail: Fragen@keyenberger.de

HÖING

Kfz- Reparaturen

Tel.: 0 21 66 / 5 77 08

Unfallschaden-Reparaturen
Abgasuntersuchungen
Reifenservice
TÜV- Abnahme 2x wöchentlich
Windschutzscheibeneinbau

Robert Höing
Plattenstraße 77
41189 Mönchengladbach (Wanlo)
www.kfzhoeing.de
Telefax: 0 21 66 / 55 10 67
E-mail: robert@kfzhoeing.de

Bienenhonig gibt es überall
echten Keyenberger Honig
gibt es nur bei uns.....

Hobby – Imkerei
Familie Horn
Keyenberg, Plektrudisstr. 3
Tel.: 02164 / 4532

Bekannt durch Qualitätsbackwaren

Bäckerei - Konditorei

Wolfgang Laumanns

41812 Erkelenz-Keyenberg
An St. Kreuz 7 Telefon 0 21 64 / 43 18

TAXI
02431-1000
Derichs
02431-1333
MINICAR

Kommt wie gerufen!

- Krankenfahrten (sitzend)
- Rollstuhlfahrten
- Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Kurierfahrten In- und Ausland
- Flughafentransfer
- Gruppen- Schüler & Vereinsfahrten

Inh.: Alwin Derichs
Neusser Straße 13 - 41812 Erkelenz
Mail: minicar-erkelenz@gmx.de
Web: www.minicar-erkelenz.com

HEIMAT

EINE ERFUNDENE GESCHICHTE AUS DER WIRKLICHKEIT

Ort, Personen und Handlungen sind frei erfunden, aber Ähnlichkeiten mit der Realität sind nicht ausgeschlossen

Heimat ist ein Gefühl. Es gibt viele Beschreibungen für den Umstand, irgendwo zu wohnen: Man wird sesshaft, findet eine Bleibe, baut ein Haus, macht fest, siedelt an, lässt sich nieder und so weiter und so fort. Aber mit all diesen Beschreibungen hat man das Wesen von Heimat nicht erfasst. Heimat geht darüber hinaus. Heimat ist nicht nur ein Ort. Heimat ist das unsichtbare Verknüpfungsband zwischen einem Ort und einem Menschen. Vielen fällt es schwer, ihre Heimat zu verlassen. Viele tun das auch nicht freiwillig, sondern werden durch äußere Umstände, wie positiv sie auch immer sein können – Liebe, Job – dennoch häufig dazu gezwungen, der Heimat den Rücken zuzukehren. Für viele ist dann auch selbstverständlich, dass, wenn schon nicht die Möglichkeit besteht, irgendwann für immer zurückzukommen, dass sie doch auf jeden Fall ihre Heimat später noch einmal besuchen. Meist gibt es auch Verwandtschaft oder Freunde am alten Ort, mit denen man dann weiterhin verbunden bleibt und die einen guten Grund für einen Besuch liefern. Dem ein oder anderen ist es durchaus möglich, eine neue Heimat zu finden – wobei zu untersuchen wäre, ob Menschen mit neuer Heimat einen qualitativen Unterschied zwischen Heimat alt und Heimat neu machen oder eine Priorisierung oder ein Ranking vornehmen. Wir wissen es nicht, aber es ist wahrscheinlich, dass es unterschiedlichste Varianten in der Klassifizierung von Heimaten gibt.

Aber zurück zum Ausgangspunkt der unfreiwilligen Heimatflucht: Meist steckt ein gewisser äußerer Druck oder Zwang oder aber die Einsicht in eine Notwendigkeit dahinter, die derjenige, der die Heimat verlässt, in irgendeiner Weise akzeptiert oder akzeptieren muss. In manchen wenigen Fällen gibt es aber einen äußeren Druck, dem man sich nicht beugen will und in den man auch keine Einsicht hat und dem man auch nichts Positives abgewinnen kann. In solchen Fällen gesellt sich neben die Entwurzelung dann auch die Enteignung. Hier zeigt sich die garstige Seite des Gemeinwohls vor Eigenwohl, wenn dem Eigenwohlwollenden vorgegaukelt wird, er würde auch vom Gemeinwohl profitieren. All das trifft auf die Umsiedlung wegen des Tagebaus im rheinischen Braunkohlerevier zu. Von dieser Art des Heimatverlusts möchte ich erzählen.

Wenn Sebastian diesen einen Kern jetzt in seinem Mund genau in der Art platzieren könnte, dass der Druck, den er durch Aufplustern seiner Wangen erzeugte, ausreichte, diesen nur wenige Gramm schweren Mittelpunkt einer Kirsche so sehr zu beschleunigen, dass er weiterflog als die Bestmarke, die seine Schwester bei ihrem vorletzten Versuch gesetzt hatte, dann wäre das der erste Sieg in diesem Wettstreit seit zwei Wochen. Noch lag Sebastian mit seiner größten Weite auf Platz zwei – hinter Ruth, aber weit vor dem Geschwisterpaar Jens und Svenja Meurer von nebenan. Letzter im Bunde war David, dem heute noch kein einziger Versuch gut gelungen war und dessen rechter Schuh von seinem misslungensten Versuch einen braun-roten Kirschkernspuckefleck aufwies, der ihn ein wenig in Sorge versetzte, wenn er daran dachte, dass die Mutter ihn entdeckte. „Pass' besser auf Deine Sachen auf", würde sie ihn tadeln, um sogleich mit einem feuchten Tuch den Fleck zu behandeln, in der Absicht, den Schaden in Grenzen zu halten und den Kauf eines neuen Paar Schuhe noch weiter nach hinten zu schieben, bis die Jahreszeit wechselte und David Sandalen für den Sommer bekommen sollte. Sebastian konzentrierte sich und versuchte den Druck in seiner Mundhöhle zu einem Maximum zu bringen. Ruth wusste nicht, was sie sich wünschen sollte: Einerseits hätte sie auch sehr gerne den Wettbewerb noch mal gewonnen, zumal Jens sie die letzten beide Male ausgelacht hatte, weil sie auf dem letzten Platz gelandet war. Andererseits wusste sie, wie sehr ihr Bruder auf eine Revanche für die Niederlagen gegen Jens wartete und wie wichtig ihm ein Erfolg war.

Der Kirschkern wurde von Sebastian mit einem leisen, dumpfen Geräusch abgefeuert und bahnte sich seinen Weg durch die dem Frühling angemessene angenehm temperierte Luft und flog in einem Bogen, der vermuten ließ, dass das Geschoss von einem Luftpolster getragen wurde.

Jubelnd hob Sebastian die Arme, denn der Kern übertraf Ruths Weite. „Gut gemacht, Brüderchen", lobte Ruth, „wir sollten Dir ein Denkmal setzen für Deinen herausragenden Sieg."

„Ein Denkmal ist nur sinnvoll, wenn es auch jemand in vielen Jahren noch ansehen kann, um sich mit dem so Gewürdigten auseinanderzusetzen und sich über den Grund für das Denkmal zu informieren. Das wird in ein paar Jahren hier aber schon nicht mehr möglich sein, weil es noch nicht einmal mehr diesen Garten hier geben wird."

Seit mehreren Monaten sprachen die Eltern immer wieder davon, dass alle Bewohner des Orts in einigen Jahren wegziehen müssten. Dann kämen nämlich die Bagger und würden ein riesiges Tagebauloch freifressen, aus dem Braunkohle zur Stromerzeugung gewonnen werde. So richtig konnten die Kinder das nicht verstehen und sie wussten nicht, dass es ihnen dabei nicht anders ging als den Erwachsenen.

„Lass uns zum Bach runterlaufen und ein paar Astboote bauen", schlug David vor und machte bereits Anstalten, sich in Richtung Bach zu wenden und loszulaufen. Die vier anderen folgten und liefen die Hauptstraße entlang. Der Bürgersteig war an einigen Stellen so schmal, dass sie nicht mehr nebeneinander gehen konnten. Sebastian ließ dann Ruth den Vortritt und schloss sich hinten an, um nicht auf der Straße laufen zu müssen. Die Häuserzeile, an der die Kinder lang liefen, war bunt und jedes Haus hatte so seine Eigenart.

Bei den Reuters zum Beispiel, da gab es noch hölzerne Fensterläden und abends, sobald die Dämmerung einsetzte, konnten die Schmitz von gegenüber die alte Frau Reuter dabei beobachten, wie sie jeden Haken jeder einzelnen Lade anhob, die Lade schloss und wieder verankerte. Die drei Fenster zur Straße hin verdunkelte die alte Reuter in der immer selben Reihenfolge und fast immer in einer ähnlichen Geschwindigkeit. Es sei denn, es ergab sich, dass in genau diesem Fensterladenschließmoment eine Bekannte vorbeikam, mit der sie sich über die neusten Neuigkeiten austauschen wollte. Dann kam es vor, dass die Dunkelheit schon weit fortgeschritten war, bevor die Alte sich wieder ins Haus begab, um sich dem Fernsehabendprogramm zu widmen. Mit Männern sprach die alte Reuter nicht oft, denn seit dem Tod ihres Mannes, den sie vor knapp zehn Jahren auf dem Friedhof direkt neben der Dorfkirche beerdigt hatte, hatte sie für sich beschlossen, dass sie es ihrem verstorbenen Mann schuldig war, nach ihm keinen Mann mehr zu beachten. Auch wenn sie eine lebenslustige Frau war, die in jungen Jahren das war, was man damals Windfang nannte, so kam sie heute in manchen Momenten, wenn sie über die Zukunft der nächsten Jahre nachdachte, oft zu dem Schluss, dass sie doch gerne wieder bei ihrem Mann wäre und am liebsten bald neben ihm liegen wollte. Das würde ihr ersparen, sich über die Umbettung der Liebe ihres Lebens Gedanken machen zu müssen. Zu sehr schmerzte der Gedanke daran, dass die vermeintlich letzte Ruhestätte dann doch nicht die letzte Ruhestätte für ihn war, dass das Gemeinwohl beschlossen hatte, dass ein fossiler Brennstoff wichtiger war als der Seelenfriede der Toten und das Zur-Ruhe-Kommen der Alten.

Auch das Haus der Brackes hatte Geschichten zu erzählen. Hier waren fünf Generationen Bracke- Kinder aufgewachsen. Große, kleine, dicke, dünne, lustige und freche – auf jeden Fall immer viele Brackes. Keine Generation wies weniger als fünf Nachkömmlinge aus. Jakob Bracke war der erste der Familie, der sich im Dorf niedergelassen hatte. Er war als Junggeselle hergezogen und hatte bald seine Frau unter den Einheimischen gefunden. Seine Frau Adele war damals die Ehrendame im Schützenzug und zog alle Blicke auf sich. Daraufhin untersagte ihr die Schützenkönigin am zweiten Festtag erneut im Umzug mitzugehen. Um Jakob war's da allerdings schon geschehen und so wurde bald der erste kleine Bracke geboren. Die Brackes waren es dann auch, die dafür sorgten, dass ein Kindergarten in den Ort kam. Nicht nur, dass sie ständig mit ihrer Nachwuchsschar für eine Auslastung der Betreuungsplätze sorgten, auch ihr Engagement bis zur Genehmigung des Kindergartens fand noch jahrelang Anerkennung bei all denjenigen, die die Geschichte des Heimatdorfes kannten. Am tollsten trieb es der kleine Jonathan Bracke, der mit seiner Sammelleidenschaft für Kröten, Echsen und Salamandern der Schrecken aller Mädchen, aber auch so mancher Hausbesitzer wurde, wenn er entweder eines dieser Tiere unvermittelt aus der Hosentasche zog oder aber ein neues Zuhause für sie in so manchem Vorgarten suchte. Heute wohnen noch vier Brackes in dem Haus, das Jakob ausgewählt hatte, um seine Dynastie zu gründen und diese nach seiner Vorstellung für immer in und mit dem Dorf zu verankern und zu verbinden. Dass es einmal anders kommen würde, hatte Jakob nicht vorhergesehen.

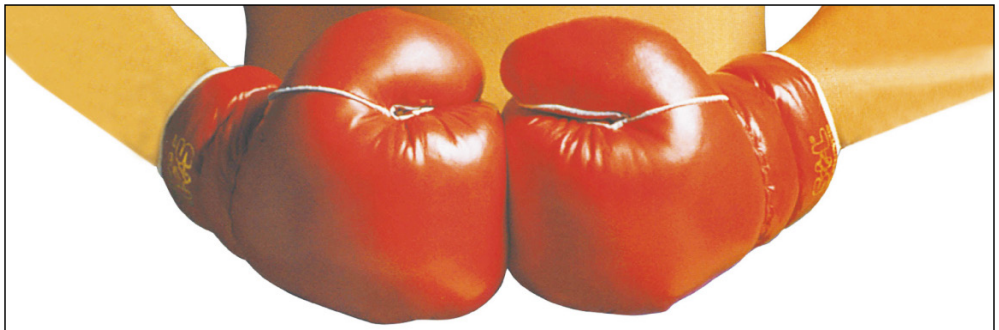
Am Haus an der Ecke huschten die fünf abenteuerlustigen Kirschkernspucker schnell vorbei. Es war ihnen ein wenig unheimlich geworden. Vor einem halben Jahr hatten hier noch Tim und Ronja gewohnt. Oft spielten unsere fünf Draufgänger mit den beiden Weber-Kindern und deren Hund Bella in dem riesigen Garten. Planschten im großen Becken, das Papa Weber immer bereits im Frühling aufstellte und in dem er das Wasser so lange sauber hielt und filterte, bis es nicht mehr zu leugnen war, dass der Herbst eingekehrt war und nur noch der kälteresistenteste Mensch bei diesen Temperaturen ins Becken steigen wollte. Erst dann baute Herr Weber das blaue Oval ab, reinigte und verstaute es in der großen Garage, damit es bei den ersten Sonnenstrahlen im neuen Jahr wieder griffbereit dalag und aufgebaut werden konnte. Ähnlich verhielt es sich mit dem Trampolin, das früher dort im Garten stand und bei dem Mutter Weber dafür gesorgt hatte, dass ein Netz um das federnde Rund gespannt wurde, weil ja auch die Nachbarskinder darauf herumhopsten und sie nicht die Verantwortung übernehmen konnte und wollte, wenn einer der Hüpfer bei dem übermütigen Gerangel dort herunterfiel und sich Blessuren holte, die Frau Weber dann einer anderen besorgten Mutter erklären musste.

Das war wie gesagt jetzt über ein halbes Jahr her, seitdem die Webers weggezogen waren, weil sie nicht warten wollten, bis der Bagger kam und weil es ja unausweichlich war, dass sie gehen mussten. Die Webers wollten den Zeitpunkt selbst bestimmen und sich nicht wegjagen, aus dem eigenen Haus vertreiben lassen und entschieden sich, dem Ausbluten und Aussterben des Dorfes nicht zuzusehen. Nicht zu sehen, wie ein Haus nach dem anderen verwaiste, wie die Natur sich Stück für Stück die Gärten, die dann nicht mehr gehegt, gepflegt und bewirtschaftet wurden, zurückholte. Nicht mit zu erleben, wie die ersten Gebäude verwitterten, wie die ersten Geburtshäuser ihrer Freunde von der Abrissbirne vernichtet und ausgelöscht wurden, als hätte es sie nie gegeben, als hätte in ihnen nie eine Feier stattgefunden, als wäre darin nicht gelacht, geweint, gestritten und geliebt worden. Es brach den Webers das Herz, dass sie ihr Zuhause, ihre Heimat aufgeben mussten. Man kann sagen, dass sie dem Unabwendbaren zuvorkamen,

man kann aber auch sagen, dass sie kapitulierten und versuchten, die Niederlage der Dorfgemeinschaft gegen die wirtschaftliche Übermacht eines Unternehmens und einer Regierung in einen triumphalen Exodus umzuwandeln. Dass sie sich dabei selbst etwas vormachten, wussten alle, und auch die Webers durften nicht allzu tief in sich selbst hineinhorchen, wollten sie diese Sichtweise nicht zerstören.

Die fünf Kinder kamen am Bach an. Sie waren lustlos geworden und hatten nicht mehr das rechte Verlangen, eine Astbootarmada zu bauen. Nur David und Sebastian hatten jeweils ein Exemplar aus Baumrinde geformt und setzten ihre Santa Maria und Bounty vom Ufer aus vorsichtig an eine Stelle des Bachs, an dem sich das Wasser an einem hineinragenden Zweig etwas brach, dort wirbelte und die kleinen Boote direkt in eine spiralförmige Bewegung brachte. Nachdem die beiden Holzstücke die Rotation beendet hatten, schwammen sie friedlich in der Mitte des Bachs. Die Sonnenstrahlen bahnten sich ihren Weg durchs Gebüsch und verwandelten die Oberfläche des Bachs in eine goldgelbglitzernde Folie, die die beiden kleinen Schiffchen sicher zu tragen schien. Unvermittelt und nahezu ohne Geräusch lösten sich einige Steine aus der Böschung und fielen in Richtung des Bachs. Es gab einen kurzen heftigen Knall, als die Steine die beiden Astboote trafen und versenkten. Nach einem kurzen Moment schloss sich die Bachoberfläche wieder und nichts deutete darauf hin, dass hier gerade der Stolz der Jungen untergegangen war.

Manfred Müller, Keyenberg



Ihr starker Partner

Drei H Kunststoffe

VERARBEITUNG UND VERTRIEB GMBH

Gewerbestraße Süd 26
41812 Erkelenz

Fon 0 24 31 / 50 92
Fax 0 24 31 / 7 48 74

www.drei-h-kunststoffe.de

VORSTAND

1. Brudermeister
Alexander Tetzlaff

2. Brudermeister
Marcel Breker

1. Geschäftsführer
Joachim Laumen

2. Geschäftsführerin
Jennifer Pieper

1. Kassiererin
Christina Schüller

2. Kassierer
Peter Weynen

3. Kassierer
Bernd Pauli

1. Kommandant
Michael Kremer

2. Kommandant
Lothar Weynen

General
Günter Zimmermanns

Fähnrich
Peter Abels

1. Schießmeister
Michael Kremer

2. Schießmeister
Jürgen Eickhoff

Folgende Posten (seit Februar 2018) werden auf der JHV 2019 zur Wahl stehen

Kleiderwart
Ubald Erlinghäuser

Jungschützenmeister
Andreas Pisters

WICHTIGE INFO

**FÜR DIE ERSTEN UMSIEDLER STEHT, BEREITS AB DIESEM JAHR, EIN SHUTTLESERVICE, ZU UNSEREM SCHÜTZENFEST, ZUR VERFÜGUNG.
GENAUE INFORMATIONEN ZU DEN ABFAHRTSZEITEN WERDEN KURZFRISTIG MITGETEILT.**

Mit Langeweile haben wir nichts am Hut.

Das Schützenfest ist immer ein ganz besonderer Anlass für die Region: Man trifft sich, feiert zusammen und begrüßt den neuen Schützenkönig. Wir fördern voller Energie Ihr Schützenfest und sorgen mit unserer zuverlässigen Energieerzeugung für beste Unterhaltung. **www.rwe.com**

RWE

Zukunft. Sicher. Machen.

PEPPER PARTIES

MACHT FRAUEN GLÜCKLICH

JENNIFER PIEPER
KEYENBERGER MARKT 2

JETZT PARTY BUCHEN
0177 36 123 50

www.facebook.com/PepperParties-mit-Jenny

ICH BESUCHE EUCH GERNE AUF EUREN: MÄDELSABENDEN – JUNGGESELLINNENABSCHIEDEN – GEBURTSTAGEN – USW.

#BESTEPARTYDERWELT

PIEPRAES
PHOTOGRAPHY

www.benjaminpieper.de

GROSSE EREIGNISSE WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUS!

WIR HABEN DAS 570 JÄHRIGE JUBILÄUM UNSERER SCHÜTZENBRUDERSCHAFT ZUM ANLASS GENOMMEN, DAS BEZIRKS-SCHÜTZENFEST IM JAHRE 2019 IN KEYENBERG AUSZURICHTEN.

WIR ERHOFFEN UNS BEIM LETZTEN JUBILÄUM IM ALTEN ORT EINE REGE TEILNAHME, SODASS DIESES SCHÜTZENFEST EINEN BESONDEREN STATUS ERLANGT.

DANKE!

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Keyenberg
bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern und Inserenten, durch die die Herausgabe dieser Festschrift erst ermöglicht werden konnte.

Unsere Leser und inbesondere die Mitglieder unserer Bruderschaft bitten wir, den Anzeigen besondere Aufmerksamkeit zu schenken und bei Ihren Auftragsvergaben und Einkäufen unsere Werbepartner vornehmlich zu berücksichtigen.

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge und verbleiben mit besten Grüßen

Ihre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Keyenberg gegr. 1449 e.V.

Impressum:

Herausgeber
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Keyenberg
gegr. 1449 e.V.

Anzeigen
Jennifer Pieper

Layout
Benjamin Pieper
kontak@benjaminpieper.de

Auflage:
1.000 Stück

Wir machen den Weg frei.

Tradition und Werte sind die Basis langfristigen Engagements und belastbarer Verbindungen. Darum sind wir eine starke Gemeinschaft – und Ihr vertrauter Finanzpartner hier in der Region.
rb-erkelenz.de

Raiffeisenbank Erkelenz eG

PLANEN SIE RICHTIG – PLANEN SIE **MIT UNS!**

KÜCHEN ATELIER BEHREN
Gladbacher Straße 35 (B57)
41844 Wegberg / Rath-Anhoven
Tel.: 02431 9735375

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

KÜCHEN ATELIER BEHREN

WWW.BEHREN-KUECHE.DE | INFO@BEHREN-KUECHE.DE